

AM 90/11014

Sr. Patricio Aylwin
Presidente de la República de Chile
Palacio de la Moneda
Santiago, Chile

Ochtrup, den 01.12.1990

121209

ASC 2

Sehr geehrter Herr Präsident!

Am 28. September lehnte der Oberste Gerichtshof Ihres Landes einen Antrag ab, die Fälle von 35 vor 1978 in Chile Verschwundenen wiederaufzugreifen.

Aufgrund des Amnestygesetzes von 1978 waren diese Fälle damals ohne vollständige Aufklärung des Sachverhaltes gerichtlich als abgeschlossen betrachtet worden.

Ich bin sehr betroffen über diese Entscheidung.

Sie macht alle Hoffnung zunichte, das Gericht könne frühere Entscheidungen in Interesse der Aufklärung und gerichtlichen Verfolgung von Menschenrechtsverletzungen neu bewerten.

Diese Entscheidung bestätigt die Ansicht, daß das Amnestygesetz dazu benutzt werden könnte, die Untersuchungen in Sachen schwerster Menschenrechtsverletzungen noch vor Ermittlung von Tatsachen und Tätern abzuschließen.

Ich bitte Sie daher, alles Ihnen mögliche zu tun, um so zu gewährleisten, daß für Menschenrechtsverletzungen verantwortliche Täter vor Gericht gestellt werden.

Dies könnte für die chilenische Gesellschaft damit ein deutliches Zeichen sein, daß derartige Verstöße gegen die Menschlichkeit nicht toleriert werden und es in Zukunft nie wieder dazu kommen kann.

Name	Anschrift	Unterschrift
------	-----------	--------------

Susanne Winkler
André GERNES
Agnes Ketterer
Hilf Kappelhoff
Elisabeth Kappelhoff
Jan Tonke

Zeitweg 11, 4434 Ochtrup
Kneippstr. 9 4434 Ochtrup
Kneippstr. 9 4434 Ochtrup
Lindenstr. 39, 4434 Ochtrup
Schützenstr. 39 4434 Ochtrup
Birkenstr. 4/11/13 4 Ochtrup

Winkler
Gernes
Agnes Ketterer
Kappelhoff
Kappelhoff
Jan Tonke

Sr. Patricio Aylwin
Presidente de la República de Chile
Palacio de la Moneda
Santiago, Chile

Ochtrup, den 01.12.1990

121209

Sehr geehrter Herr Präsident!

Am 28. September lehnte der Oberste Gerichtshof Ihres Landes einen Antrag ab, die Fälle von 35 vor 1978 in Chile Verschwundenen wiederaufzugreifen.

Aufgrund des Amnastygesetzes von 1978 waren diese Fälle damals ohne vollständige Aufklärung des Sachverhaltes gerichtlich als abgeschlossen betrachtet worden.

Ich bin sehr betroffen über diese Entscheidung.

Sie macht alle Hoffnung zunichte, das Gericht könne frühere Entscheidungen in Interesse der Aufklärung und gerichtlichen Verfolgung von Menschenrechtsverletzungen neu bewerten.

Diese Entscheidung bestätigt die Ansicht, daß das Amnastygesetz dazu benutzt werden könnte, die Untersuchungen in Sachen schwerster Menschenrechtsverletzungen noch vor Ermittlung von Tatsachen und Tätern abzuschließen.

Ich bitte Sie daher, alles Ihnen mögliche zu tun, um so zu gewährleisten, daß für Menschenrechtsverletzungen verantwortliche Täter vor Gericht gestellt werden.

Dies könnte für die chilenische Gesellschaft damit ein deutliches Zeichen sein, daß derartige Verstöße gegen die Menschlichkeit nicht toleriert werden und es in Zukunft nie wieder dazu kommen kann.

Name	Anschrift	Unterschrift
Ulla Rieberg	Bentheimer Str. 26 4434 Ochtrup	U Rieberg
Anne Kempers	Birkenstr. 28, 4434 Ochtrup	A Kempers
Ben Rieberg	Bentheimer Str. 26, 4434 Ochtrup	Rieberg
Hilke Schwiner	Maarush 5 4600 Disseldorf	H Schwiner
Ute Ransmann	Gronauer Str. 40 4434 Ochtrup	Ute Ransmann
Franz Josef Klafthorn	Aug.-Wilhel.-Str. 5	F. J. Klafthorn
Ullaus Becker	Im Rott 12 4441 Wettingen	Ullaus Becker